

# Hinführung zum Beruf

## Offene Tür an der Weingartener Turmbergschule

**Weingarten.** Schule heute bedeutet aktive und selbstständige Schüler, die Spaß am Lernen haben, kooperative Lehrer, gemeinsames Arbeiten und moderne Medien. Ergänzt wird Schule durch Beteiligung von Eltern und Jugendbegleiter, die sich in der Ganztageschule einbringen. Alle zusammen schaffen in der Turmbergschule Weingarten eine „Corporate Identity“, erklärt Rektorin Karin Sebold.

Wie das im Alltag funktioniert, wurde deutlich sichtbar am „Tag der Offenen Tür“. Unter den zahlreichen Gästen waren auch einige Lehrer benachbarter Schulen zu finden, stand das Programm doch unter dem Titel „Gemeinschaftsschule stellt sich vor“.

Eine wesentliche Bereicherung im Schulalltag bilden die Arbeitsgemeinschaften. Zwei Beispiele: Sieben Grundschüler der Theater-AG unter Leitung von Renate Haiber waren mit einem entzückenden Sketch zu hören und Vera Braun-Merz leitet seit zwei Jahren eine Schulband aus Schülern ab der fünften Klasse, die rockig-fetzige Klänge mit gefühlvollem Gesang verbindet.

An der Gemeinschaftsschule Interessierte konnten sich in den Lernateliers über Lernjob und Leistungsbewertung informieren und einen Blick in den Input-Raum mit dem interaktiven Whiteboard werfen. „Es ist ein viel-

seitig einsetzbares Medium, das mit PC-Programmen verbunden werden kann“, erklärte Lehrer Felix Aton. Aber es solle ein Highlight bleiben, die Schüler sollten nicht überfüttert werden. Die normale Tafel mit Schwamm und Kreide sei seiner Meinung nach nicht zu ersetzen. Selbstständiges Lernen ist auch in der Grundschule zu finden, es beginnt bereits in der ersten Klasse mit einer „Lerntheke“. Beispielsweise war das Thema „Winter“ hier aus einer Vielzahl von Aspekten zusammenhängend

behandelt: ein Schneekristall, Wintersport, Weihnachtsbräuche, Tiere im Winter, Winterwetter

und sehr viel mehr.

Dass Schule von mehr lebt als von Wissensvermittlung zeigt sich in zahlreichen sozialen Einrichtungen: Streitschlichter stellten sich vor, die Schulsozialarbeiterin, die das Projekt „Mitmachen Ehrensache“ leitet, war zu sprechen und ein starker Förderverein übergab der Schule für ihre Arbeit eine erkleckliche Sachspende.

Natürlich steht über dem allem die Kernkompetenz der Schule, die Hinführung zum Beruf und somit fanden auch die Projektprüfungen der neunten Klassen zum Schulabschluss ihren Platz. Zum einen ein Projekt rund um den Kaffee und ein anderes, das sich mit dem Leben der Sinti und Roma befasst.

Marianne Lother

---

Tafel und Kreide  
sind nicht zu ersetzen

---



**ROCKIG-FETZIGE KLÄNGE** gab es beim Tag der offenen Tür an der Weingartener Turmbergschule von der Schülerband zu hören.  
Foto: Lother